

	<p>Object: Meditierender Bodhisattva</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventory number: 1926.131</p>
--	---

## Description

Über mehrere Jahrhunderte erhielt sich in China eine besondere Gusstechnik zur Herstellung meist buddhistischer Kultplastiken, was deshalb mit einem kaum wahrnehmbaren Stilwandel verbunden war. Seine Blütezeit hatte dieses ungewöhnliche Verfahren während der Ming-Dynastie (1368–1644). Ein „Ur-Modell“ überzog man mit einer genügend dicken Tonschicht, die man in noch feuchtem, lederartigem Zustand mit dem Messer in mehrere Teile zerschnitt, von der Figur löste und dann brannte. Aus diesen schalenförmigen Modellen konnte man durch größere oder kleinere Veränderungen, wie durch das Aufsetzen unterschiedlicher Köpfe, das Austauschen des Kopfschmuckes und der Handhaltungen, immer neue Kultstatuen schaffen. An dieser Figur ist der Unterschied zwischen dem altertümlicheren flachen Körper, der vom Gewand her eher einem Buddha zuzuordnen ist, und dem in einem jüngeren Stil weicher modellierten Bodhisattvakopf auffallend. Zu erkennen sind noch die Gussnähte zwischen den einzelnen Teilen, die ursprünglich unter der Grundierung und Farbfassung kaum noch zu sehen waren. Das hohe Diadem fehlt. (Text: Roland Steffan)

Ankauf 1926.

## Basic data

Material/Technique:	Eisen, gegossen; Grundierungs- und Fassungsreste
Measurements:	Höhe 79 cm, Breite 54,5 cm, Tiefe 39 cm

## Events

Created	When	15.-16. century
	Who	
	Where	
Created	When	1368-1644
	Who	
	Where	People's Republic of China

## Keywords

- Buddhism
- Deity
- Draped garment
- Eisenguss
- Meditation

## Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 81